

12. Februar 2017: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S):

Rudolf Steiners "Philosophie der Freiheit"(V)- Unterthema "Die 12 Sinne des Menschen"(II)¹

Herwig Duschek, 3. 2. 2017

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2261. Artikel zu den Zeitereignissen

Die schleichende Revolution (5)

Einleitung – Stefan Schubert: "No-Go-Areas" (5) – Buschkowsky – Bosbach – Der Staat zieht sich zurück

Ich fahre mit der Einleitung von Stefan Schuberts Buch *No-Go-Areas – Wie der Staat vor der Ausländerkriminalität kapituliert* fort:²



Buschkowsky: »Solche Türken und Araber verachten den deutschen Staat«

Nur eine Handvoll Politiker stellen sich diesen Entwicklungen glaubhaft entgegen. Streicht man einmal die Mandatsträger, die sich während ihrer Äußerungen im Wahlkampfmodus befinden, bleiben eigentlich nur Heinz Buschkowsky (s.li.³) und Wolfgang Bosbach übrig. Der langjährige Neuköllner Bürgermeister Buschkowsky ist einer der letzten aufrechten Vollblutpolitiker, die immer Klartext sprechen und sich nicht dem Dogma der politischen

Korrektheit unterworfen haben. Buschkowsky sieht in dem Vorfall der aggressiven Rudelbildung von Neukölln einen Beleg dafür, dass Migranten mit arabischen und türkischen Wurzeln für sich beanspruchen, außerhalb des Rechts zu stehen. Auch zum Verlust des staatlichen Gewaltmonopols findet er deutliche Worte: »Wir erleben immer wieder, dass in bestimmten Stadtteilen die staatliche Autorität nicht anerkannt wird. Das gibt es auch in anderen Städten wie Bremerhaven, Duisburg oder Essen. Es sind Gebiete mit hohen arabischen und türkischen Bevölkerungsanteilen.«⁴

Weiter führt er in dem "Welt"-Interview aus: »Die Gruppe der Migranten, über die wir reden, verachtet den deutschen Staat. Sie ist schlicht der Meinung, dass ihre Wohngegend auch ihr Herrschaftsgebiet ist. Sie macht das durch Beschimpfungen wie >scheiß deutsche Polizei, scheiß Deutsche, scheiß Christen< deutlich.«

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

² Siehe Artikel 2256, 2257 (S. 2/3), 2259 und 2260

³ <http://www.morgenpost.de/berlin-aktuell/article114455214/Lesung-von-Heinz-Buschowsky-wird-wegen-Stoerern-abgebrochen.html>

⁴ Unter Anmerkung 7 steht: <https://www.welt.de/politik/deutschland/article157666053/Solche-Tuerken-und-Araber-verachten-den-deutschen-Staat.html>

Doch diese klaren Worte bleiben leider Einzelstimmen. Bei diesem Thema haben sich die veröffentlichte Meinung und die Wortmeldungen aus den etablierten Parteien deutlich von der Meinung der Mehrheit der Bevölkerung entfernt. Dazu muss man nur einen Blick in die sozialen Netzwerke werfen oder einen Blick in die Kommentarspalten der Medien, die diese Art der Meinungsfreiheit noch nicht gesperrt haben, wie es etwa häufig bei "Spiegel Online" zu beobachten ist. Die Kommentarspalten, selbst in linken Berliner Zeitungen wie dem "Tagesspiegel" spiegeln authentisch wider, was die Berliner von der Untätigkeit der Politik und ihrer Behörden halten.

"Es sind ganz klar die Clans, die die Lage im Griff haben. Wie der "Tagesspiegel" zugibt: Wir geben uns damit zufrieden, wenn unsere Polizisten sich nach einem solchen Einsatz nicht krankschreiben und wie gewohnt zur Arbeit erscheinen. Unfassbar!... Wurden die alle hirngewaschen? Das nenne ich Unterwerfung. Der Staat hat längst in vielen Gebieten Deutschlands kapituliert."

Ein anderer Leser kommentiert die Vorfälle folgendermaßen:

"Ausweisen! Alle, die, wie der "Tagesspiegel" schreibt, >zu diesen zwölf besonders aktiven Clans in Berlin< gehören, haben ihr Gastrecht mehr als verwirkt. Intensivtäter, und das bereits mit 11 Jahren. Sprüche wie >Haut ab, das ist unsere Straße<, was soll denn noch passieren, bis die Politik reagiert und diese frechen Leute an die Luft setzt? Wenn CDU und SPD sich dazu nicht in der Lage sehen, sollen andere Parteien diese Aufgabe übernehmen."

Und weiter heißt es in der Kommentarspalte des "Tagesspiegels":

"Was wundert man sich, wenn sich der Staat mehr und mehr zurückzieht? Gesetze und Regeln sind in dieser Stadt doch mittlerweile nicht mehr als freundliche Bitten, die man getrost ignorieren kann. Selbst bei schweren Körperverletzungen werden nur noch die Personalien aufgenommen und der Täter dann laufen gelassen. Wie kann es sein, dass jemand eine Polizistin zusammenschlägt und dafür nicht zumindest eine Nacht in U-Haft kommt? Und wenn man solche Themen ehrlich diskutieren möchte, wird man von den Grünen, den Linken und Co. sofort als Rechtsextremist beschimpft. Schade eigentlich, ich habe mich in dieser Stadt mal echt wohlgeföhlt."

Die geschilderten Vorfälle und die entsprechenden Leserkommentare sind ein weiterer Beleg dafür, wie realitätsfern die Politiker und ein großer Teil der Medienlandschaft geworden sind. Das Problem sind nicht die Bürger, oder wie uns herangekarrte Politikwissenschaftler suggerieren wollen, die bürgerliche Mitte, die sich angeblich radikalisiert und nach rechts abdriftet. Es ist das völlige Versagen der Eliten, die sich der Gewalt und Kriminalität der arabischen Clans unterordnen und so das Entstehen der No-Go-Areas im gesamten Land zu verantworten haben. Von diesem Milieu wird man heutzutage schon als böser Rechter diffamiert, wenn man lediglich bestehende Gesetze durchgesetzt wissen will.

In Wahrheit hat sich nicht die bürgerliche Mitte radikalisiert, sondern der linke Mainstream, der mit allen Mitteln seine gescheiterte Multikulti-Politik durchzusetzen und zu rechtfertigen versucht. Die überall im Land entstandenen No-Go-Areas sind das Ergebnis dieses Versagens. Ein Resultat, dessen bloße Existenz von den Verantwortlichen kategorisch und wider besseres Wissen geleugnet wird, so zum Beispiel vom Berliner Regierenden Bürgermeister Michael Müller (SPD), nach dem es keine »rechtsfreien Räume« in der Hauptstadt gibt.

Auch in Nordrhein-Westfalen, das mittlerweile aus einer Ansammlung von No-Go-Areas zu bestehen scheint, werden diese Zustände vehement geleugnet. »Die gibt es nicht in NRW«, lässt Innenminister Ralf Jäger (SPD) seinen Ministeriumssprecher verkünden.

Daher wird dieses Buch nicht nur die besorgniserregenden Zustände in Deutschland aufdecken und dokumentieren, sondern auch die Lügen der Politik und des Mainstreams entlarven. Zudem wird das vorsätzliche Versagen der politisch Verantwortlichen aus Gründen der Political Correctness bei kriminellen Araber-Clans und dem Entstehen der No-Go-Areas an konkreten Beispielen belegt.



<http://www.refcrime.info/de/info/10/No-Go-Areas-in-Deutschland---Duisburg-Marxloh>

(Fortsetzung folgt.)